

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDEB Lateinische Literatur

Personale Informationsmittel

Cornelius TACITUS

Germania

EDITION

22-4 ***Germania*** : Lateinisch/Deutsch / Tacitus. Hrsg., übersetzt und kommentiert von Ursula Blank-Sangmeister. Mit einem Nachwort von Ursula Blank-Sangmeister und Andreas Fahrmeir. - Ditzingen : Reclam, 2022. - 156 S. : Kt. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 14305). - ISBN 978-3-1-5-014305-6 : EUR 6.80
[#8256]

Übersetzungen können im Hause Reclam geraume Zeit überdauern. So erschien der vor einiger Zeit bibliographisch aktualisierte zweisprachige ***Lucretius*** des Freiburger Latinisten Karl Büchner erstmals 1973.¹ Ist angesichts der Spröde des Gegenstands wie der Übersetzung absehbar mit einer Neuausgabe zu rechnen?

Vor genau einem halben Jahrhundert kam die ***Germania*** des Tacitus als Bilingue in der Bearbeitung durch Manfred Fuhrmann heraus.² Diese Ausgabe wird jetzt – wie schon Anfang des Jahres Sallusts zeitgleich veröffentlichte ***De coniuratione Catilinae*** aus Büchners Feder³ – in ***Reclams Universal-Bibliothek*** durch eine Neuausgabe ersetzt.⁴

¹ ***De rerum natura*** = Welt aus Atomen : lateinisch und deutsch / Titus Lucretius Carus. Übersetzt und mit einem Nachwort herausgegeben von Karl Büchner. - Bibliogr. aktualisierte Ausg. 2020. - Ditzingen : Reclam, 2020. - 636 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 4257). - ISBN 978-3-15-004257-1 : EUR 16.80.

² ***Germania*** : lateinisch und deutsch / Tacitus. Übers., erl. und mit einem Nachw. hrsg. von Manfred Fuhrmann. - Stuttgart : Reclam, 1972. - 112 S. ; 15 cm. - (Universal-Bibliothek ; 9391/9392). - ISBN 3-15-009391-0. - Zuletzt: ***Germania*** : lateinisch/deutsch / Tacitus. Übers., erl. und mit einem Nachwort hrsg. von Manfred Fuhrmann. - Bibliogr. erg. Ausg. - Stuttgart : Reclam, 2016. - 112 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 9391). - ISBN 978-3-15-009391-7.

³ Vgl. ***De coniuratione Catilinae*** : Lateinisch/Deutsch = Die Verschwörung des Catilina / Gaius Sallustius Crispus. Hrsg. von Michael Mohr. - Ditzingen : Reclam, 2021 [ersch. 2022]. - 175 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 14170). - ISBN 978-3-15-014170-0 : EUR 5.60 [#7908] - Rez.: **IFB 22-1**

Den Leser erwartet – begrüßenswert – eine größere Schrifttype in allen Teilen des Bändchens, erweiterte *Anmerkungen* (S. 86 - 114), eine Karte „mit den ungefähren Siedlungsgebieten germanischer Stämme“ (S. [115]), (wie beim Vorgänger differenziert dargebotene) *Literaturhinweise* in deutlich vermehrter Zahl und großer Aktualität (darunter auch Links; S. 116 - 121) und ein eigens verfaßtes Nachwort, für dessen letzten Abschnitt die einschlägig hervorgetretene Herausgeberin⁵ auf die Unterstützung durch einen Fachmann von der historischen Fakultät zurückgreifen konnte (*Nachwort mit Leben und Werk des Tacitus*, S. 123 - 142, und *Zur Rezeptionsgeschichte von Andreas Fahrmeir*, S. 142 - 153)⁶ sowie ein *Register der Eigennamen* (S. 154 - 156).⁷

Die Neuausgabe bietet in ihrem Text die bei Fuhrmann noch fehlende Paragraphenzählung – überwiegend mit einem neuen Absatz verbunden;⁸ die Übersetzung folgt dem Text darin, aber an dem Ort, wo sie gerade steht, also ohne Angleichung (etwa durch Freizeilen im Text). Fuhrmann gelingt so aufs ganze gesehen eine merklich bessere Entsprechung zwischen Text und Übersetzung, indem er seine Übersetzung mit Zwischenüberschriften gliedert⁹ und diese Neuansätze auf beiden Seiten auf einer Höhe beginnen läßt.

Wünschenswert wäre eine Stellungnahme ‚Zu dieser Übersetzung‘, hatte doch Manfred Fuhrmann gerade das erste Kapitel der **Germania** gewählt, um seine Überlegungen zur Übertragung von Kunstprosa mit dem Vergleich

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11332>

⁴ „Fuhrmann 1972“ wird im Rahmen des *Nachworts* mit zwei umfänglichen Zitaten (S. 128 mit Fußn. 12 und S. 140 mit Fußn. 30) dezent gewürdigt.

⁵ Etwa **Kaiserbiographien** : Gesamtausgabe / Sueton. Aus dem Lateinischen übersetzt und kommentiert von Ursula Blank-Sangmeister, Marion Giebel, Hans Martinet und Dietmar Schmitz. Hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Ursula Blank-Sangmeister. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 727 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19284). - Einheitssacht.: De vita Caesarum <dt.>. - ISBN 978-3-15-019284-9 : EUR 17.80 [#6224]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9424>

⁶ Ein Abschnitt *Die Wirkung der Germania* (zur Abhebung: S. 104 - 111) beendete allerdings auch schon Fuhrmanns *Nachwort* (S. 93 - 111).

⁷ Das *Inhaltsverzeichnis* (ohne Seitenzahlen) unter https://www.reclam.de/detail/978-3-15-014305-6/Tacitus_Germania) - die *Leseprobe* <https://www.reclam.de/data/media/978-3-15-014305-6.pdf> enthält den *Inhalt* (S. [157]) nicht. - Alles demnächst unter: <https://d-nb.info/1256763276/04>.

⁸ Die Ausnahmen von dieser nicht mechanisch befolgten ‚Absatz-Regel‘ – **Germ.** 3,3; 5,3; 7,2 (hier folgt dem ersten Satz des Paragraphen ein neuer Absatz); 11,2; 12,2 (am Zeilenanfang, aber ohne Einzug); 13,3; 14,3; 16,2.3; 18,3 (ohne Einzug am Zeilenanfang); 22,2 (dto.); 26,2.3.4; 30,2.3; 31,2.3; 33,2; 34,2; 35,2; 36,2; 37,3.4.5; 38,2 (ohne Einzug) und 3; 39,2; 40,2.4; 41,2; 42,2; 43,2; 44,3; 45,3.4.5 – sind so zahlreich, daß man kaum von einer Regel sprechen möchte.

⁹ Eine entsprechende *Übersicht* zum Text findet sich in der Neuausgabe erst im *Nachwort* (S. 131 - 132).

dreier älterer Übersetzungen zu veranschaulichen.¹⁰ Eine halbe Seite *Zum Stil* (S. 132 - 133) dürfte kaum weiterführen, wie genau die Neuübersetzung mit diesem Autor umzugehen gedenkt: „Sprachlich macht es Tacitus seiner Leserschaft nicht immer leicht“, heißt es gleich zu Beginn. Demgegenüber hatte Fuhrmann in seinem *Nachwort* wenigstens die knappe *Maxime* formuliert: „Die vorliegende Übersetzung sucht das rhetorische Kolorit des Originals nach Möglichkeit zu bewahren“ (S. 100), während er sonst ganz ähnlich urteilt: Der Stil sei „gefeilt bis zur Manier; seine Knappheit stellt große Anforderungen an den Leser“ usw. (S. 99) Bei Fuhrmann ist allerdings zu bedenken, daß seiner Wiedergabe zuerst als reine Übersetzung erschien.¹¹ So oder so wäre hier Gelegenheit – und angesichts der Blanko-Seiten [158] bis [162] auch Platz – gewesen, eine halbwegs neuere Monographie Lügen zu strafen: „In der Übersetzungsdiskussion um antike Texte finden sich selten generelle Reflexionen über das Übertragen solcher Art von Geschichtsschreibung oder Kunstprosa im Allgemeinen. ... Auch die meisten Übersetzer des Tacitus äußern sich kaum zu translatorischen Schwierigkeiten. Überraschenderweise haben sich also weder allgemeine übersetzungstheoretische Diskussionen an diesem durchaus zentralen und stilistisch interessanten Autor ergeben, noch haben Tacitusübersetzer selbst ausführlich zu ihrer Arbeit Stellung bezogen.“¹²

Ein auch nur etwas eingängigerer Vergleich der beiden Reclam-Ausgaben kann hier nicht geleistet werden.¹³ Kleine Gegenüberstellungen wie „Spät beginnt beim jungen Manne der Liebesgenuß“ vs „Mit dem Sex lassen die jungen Männer sich Zeit“ erlauben zwar eine vorsichtige Zuordnung (richtig: Vor 50 Jahren war man mit dem ‚Wort auf -x‘ noch sehr zurückhaltend), doch für einen echten Vergleich der beiden Wiedergaben von ***Germania*** 20,2 *sera iuvenum venus* reicht das so wenig wie das interessante „ganz zu unserer Augenweide“ vs „vor unseren Augen und zu unserem Vergnügen“ für *oblectationi oculisque* (***Germ.*** 33,1). Zu viel beckmesserisches Kleinklein „nennt man nicht ‚modern‘“ – oder „gilt nicht als Zeichen von Modernität“ (für

¹⁰ ***Die gute Übersetzung*** : was zeichnet sie aus, und gehört sie zum Pensum des altsprachlichen Unterrichts? / Manfred Fuhrmann. // In: *Cäsar oder Erasmus?* : die alten Sprachen jetzt und morgen / Manfred Fuhrmann. - Tübingen : Klöpfer & Meyer, 1995 [zuerst 1992]. - 207 S. : Ill. ; 20 cm. - (Promenade ; 3). - ISBN 978-3-9803240-7-6. - S. 171 - 204. - Hier V. *Kunstprosa - zum Beispiel Tacitus* (S. 191 - 196).

¹¹ ***Germania*** / Tacitus. Übers., Erl. und Nachw. von Manfred Fuhrmann. - Stuttgart : Reclam, 1971. - 79 S. - (Universal-Bibliothek ; 726). - ISBN 3-15-000726-7.

¹² ***Manfred Fuhrmann als Vermittler der Antike*** : ein Beitrag zu Theorie und Praxis des Übersetzens / Nina Mindt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2008. - VIII, 203 S. ; 25 cm. - (Transformationen der Antike ; 5). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2007. - ISBN 978-3-11-020364-6 : EUR 58.00. - Hier S. 114.

¹³ Für das griechische Historiker-Pendant liegt – aus wissenschaftshistorisch gleichem ‚Dunstkreis‘ – bereits vor ***Deutsche Thukydidesübersetzungen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert*** / Johann Martin Thesz. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017 [ersch. 2016]. - VIII, 258 S. ; 25 cm. - (Transformationen der Antike ; 41). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss. - ISBN 978-3-11-046862-5 : EUR 79.95 [#5389]. - Rez.: ***IFB 18-1*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8742>

nec ... saeculum vocatur, **Germ.** 19,1), auch wenn „verbringen sie viel Zeit mit Jagen“ gegenüber „gehen sie ein wenig auf die Jagd“ zeigt, daß hier offenbar verschiedene Vorlagen übersetzt wurden¹⁴ und auch textkritischen Fragen und Problemen vielleicht mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte.¹⁵

Freue man sich unterm Strich, daß der Reclam-Verlag weiterhin eine zweisprachige Ausgabe der **Germania** in ihrem gewohnt wohlfeilen Angebot führt! Die Problematisierung im einzelnen (wie etwa der in dieser Kurzanzeige ausgesparten Wirkungsgeschichte)¹⁶ obliegt unverändert beim Leser und seinen Interessen.

Friedemann Weitz

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11705>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11705>

¹⁴ **Germ.** 15,1 liest Fuhrmann *multum venatibus ... transigunt* und Blank-Sangmeister, offenbar mit der Überlieferung, *non multum venatibus ... transigunt*.

¹⁵ Beide Ausgaben weisen die Abweichungen von je ihrer Textgrundlage nach (*Zu dieser Ausgabe*, S. 69 bzw. S. 85), doch der Rückgriff auf kritische Editionen allein läßt immer wieder schwierige Überlieferungslagen aus dem Blick geraten. Das kann und sollte ein Reclam-Bändchen kaum leisten, aber zu denken geben einem die grob 30 – meist minder gewichtigen – Abweichungen in Wortlaut und Textbestand zwischen Fuhrmann und Blank-Sangmeister schon (von Satzzeichen sowie Groß- und Kleinschreibung noch ganz geschwiegen).

¹⁶ Der in den anglophonen Sprachraum abgewanderte Philologe Christopher B. Krebs sieht den kleinen Text als **A most dangerous book** (Untertitel: *Tacitus' Germania from the Roman Empire to the Third Reich*) – so der Originaltitel seines (vielleicht doch allzu plakativ gehaltenen) **Ein gefährliches Buch** : die „Germania“ des Tacitus und die Erfindung des Deutschen / Christopher B. Krebs. Aus dem Engl. von Martin Pfeiffer. - München : Deutsche Verlagsanstalt., 2012. - 347 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-421-04211-8 : EUR 24.99. - Bei Reclam durchgängig als „2011“ zitiert, wohl nach dem Erscheinungsjahr des Originals.